

■ Tipps für Ihren Besuch

- Sprechen Sie mit Ihrem Angehörigen. Auch Patienten, die scheinbar keine Reaktion zeigen, spüren unter Umständen, dass man sich ihrer annimmt.
- Auch wenn der Patient nicht sprechen kann oder schläft: Berühren Sie ihn, nehmen Sie seine Hand, zeigen Sie ihm so, dass jemand für ihn da ist.
- Erzählen Sie Ihrem Angehörigen etwas aus seinem persönlichen Umfeld. So geben Sie ihm entscheidende Orientierungshilfen und vermitteln Sicherheit.
- Persönliche Dinge vertreiben Eintönigkeit und steigern das Wohlbefinden: Pflegeartikel, Zeitschriften oder Bücher, aber auch vertraut riechende Wäschestücke, ein Stofftier oder ein Foto.
- Wenn die Situation des Patienten es zulässt, können Sie nach Rücksprache mit den Mitarbeitern der Pflege auch kleinere Körperpflege-maßnahmen übernehmen, z.B. Haare kämmen.

■ Übernachtungsmöglichkeit und Verpflegung

Für Angehörige, die eine weite Anfahrt bewältigen müssen oder bei kritischem Gesundheitszustand des Patienten in dessen Nähe sein möchten, stehen zwei Appartements zur Übernachtung zur Verfügung, Verpflegung inklusive. Weitere Informationen erhalten Sie beim Pflegedienst auf der Station.

■ Telefonische Auskünfte | Datenschutz

Die Intensivstation ist telefonisch durchgehend erreichbar unter Fon 0201 455-1120.

Wir gehen mit den Daten unserer Patienten verantwortungsbewusst um und geben Informationen nur an nächste Angehörige weiter. Als feste Bezugsperson haben Sie die Möglichkeit, sich telefonisch nach Ihrem Angehörigen zu erkundigen. Dazu erhalten Sie von uns einen individuellen Patienten-Code, mit dem auch telefonische Auskünfte möglich sind. Um das Telefonaufkommen niedrig zu halten, bitten wir Sie, die Informationen den Patienten betreffend dann an andere Verwandte und Freunde weiterzugeben. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

■ Besuchszeiten

10.00 - 20.00 Uhr
In dringenden Fällen 24 Stunden

- ! Wir bitten Sie, in der Zeit zwischen 13.00 - 15.00 Uhr auf den Besuch Ihres Angehörigen zu verzichten, da unser Team sich in dieser Zeit um die pflegerische Versorgung der Patienten kümmert und zeitgleich Dienstwechsel und Übergaben erfolgen.

Falls Sie in Ausnahmefällen die Besuchszeit nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte mit uns einen Alternativtermin. In dringenden Fällen, das heißt bei kritischem Gesundheitszustand des Patienten, können Besucher gern zu jeder Zeit kommen.

06.2019

Ansprechpartner

- Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie



Dr. med. Thomas Klein
t.klein@contilia.de

- Leitung Intensivstation und Aufwachraum



Michaela Hasenbein
Fachkrankenschwester für Intensiv-
pflege und Anästhesie | Fach-
dozentin im Gesundheitswesen
m.hasenbein@contilia.de



Jederzeit sicher aufgehoben

Information zum Besuch
der Intensivstation

Vertrauen und Zuversicht dank Intensivmedizin

Liebe Patienten,
liebe Besucher.

Unsere interdisziplinäre Intensivstation ist auf die besonderen Bedürfnisse von Patienten abgestimmt, die sich beispielsweise nach einer Operation, einem Herzinfarkt, einer Lungenentzündung oder einem Unfall erholen oder deren kritischer Gesundheitszustand einer sicheren Überwachung bedarf. Unser Ziel ist es, den Zustand unserer Intensivpatienten schnell soweit zu stabilisieren, dass die Verlegung auf die Normalstation möglich ist. Angesichts der technischen Ausstattung der Intensivstation empfinden viele Patienten, aber auch Angehörige und Besucher, zunächst mehr Unbehagen als ein Gefühl der Sicherheit. Trotz High-tech möchten wir soviel Normalität wie möglich vermitteln und so zum angstfreien Umgang beitragen. Das besucherfreundliche Konzept unserer Intensivstation ist hierfür eine wichtige Voraussetzung.

Ihr Team der Intensivstation

Persönliche
Zuwendung rund
um die Uhr



■ Interdisziplinäre Intensivstation

Unsere Intensivstation umfasst zwölf Betten mit neun Beatmungsplätzen und steht allen Fachabteilungen des Hauses zur Verfügung. Alle an der Behandlung beteiligten Ärzte arbeiten fachübergreifend eng zusammen, Therapiepläne können dank der kurzen Wege zeitnah abgestimmt werden.

■ Persönliche Zuwendung in der Pflege

Die Pflegerinnen und Pfleger sind feste und vertraute Bezugspersonen für Patienten und Angehörige. Sie geben Hilfestellung und sind bei Fragen jederzeit ansprechbar.

■ Das Gespräch mit dem Arzt

Unsere Ärzte klären die Patienten der Intensivstation über ihre Situation auf und beziehen sie in alle therapeutischen Entscheidungen mit ein. Falls ein Patient nicht selbst entscheiden kann, hat eine Person seines Vertrauens das Recht, alle Informationen über seine gesundheitliche Situation zu erhalten. Dieser Ansprechpartner wird bei Entscheidungen über die weitere Therapie oder bei Veränderung des Gesundheitszustandes von den Ärzten und Pflegenden informiert. Wenn Sie sich über den Gesundheitszustand Ihres Angehörigen informieren möchten, steht Ihnen der behandelnde Arzt der jeweiligen Fachabteilung nach Absprache gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Besuch: ein wichtiger Beitrag zur Genesung

■ Wichtiger Hinweis für Ihren Besuch

Neben der medizinisch-pflegerischen Versorgung trägt der Besuch der engsten Angehörigen wesentlich zur Genesung bei. Vertraute Menschen geben Sicherheit, Krisen und Komplikationen lassen sich leichter überstehen, wenn eine Bezugsperson da ist und in das therapeutische Team einbezogen werden kann. Auch für die Angehörigen ist es eine Erleichterung, den Patienten regelmäßig und flexibel besuchen zu können.

! Bitte bedenken Sie, dass Ihr Angehöriger geschwächt und ruhebedürftig ist. Dehnen Sie Ihren Besuch nicht zu lange aus, kommen Sie lieber regelmäßig, gern mehrmals am Tag. Dabei gilt: pro Besuch höchstens zwei Personen. Bitte stimmen Sie sich mit Verwandten und Freunden ab.

■ Anmeldung

Bitte melden Sie sich vor dem Betreten der Intensivstation an. Nehmen Sie dann im Wartebereich Platz, bis ein Mitarbeiter Sie abholt. Wartezeit kann entstehen, wenn Ihr Angehöriger gerade untersucht wird oder eine spezielle Therapie oder Pflege bekommt.

■ Privatsphäre

Wir respektieren die Intimsphäre unserer Patienten im Rahmen des Möglichen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir Sie zwischendurch aus dem Zimmer bitten, weil ein Bett Nachbar Ihres Angehörigen behandelt wird.

Hygiene-Schutzmaßnahmen: Für die Sicherheit Ihres Angehörigen

■ Wir achten strikt auf Hygiene

Bitte beachten Sie: Um die schwerkranken und geschwächten Patienten vor der Übertragung von Keimen und möglichen Infektionen zu schützen, gelten auf der Intensivstation besonders strenge Hygieneregeln.

Händedesinfektion

Bei Betreten und Verlassen der Station bitten wir Sie um eine gründliche Desinfektion der Hände. Desinfektionsmittelspender finden Sie vor und in allen Bereichen der Intensivstation. Die korrekte Vorgehensweise können Sie der Anleitung zur Händedesinfektion entnehmen.

! Weitere Informationen finden Sie im Flyer „Hygiene schützt!“

■ Besondere Maßnahmen bei Isolation

Für einige Patienten ist eine Isolation notwendig. Diese Isolation ist oft eine reine Vorsichtsmaßnahme und soll der Verbreitung von speziellen Keimen vorbeugen. Sie selbst sind durch diese Keime in aller Regel aber nicht gefährdet.

Dies bedeutet für Sie:

Vor Betreten des Zimmers Schutzkittel, Mundschutz und Handschuhe anlegen und eine Händedesinfektion durchführen. Unser Fachpersonal steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei Fragen oder Unsicherheiten sprechen Sie uns gern an.